

Gemeinde Eitorf  
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE  
zu TO.-Pkt.

interne Nummer XV/0536/V

Eitorf, den 29.09.2022

Amt 60.2 - Stadt- und Verkehrsplanung, Umweltschutz

Sachbearbeiter/-in: Sophia Schneider, Sina Pfister

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

i.V.  
\_\_\_\_\_  
Erste Beigeordnete

**MITTEILUNGSVORLAGE**  
- öffentlich -

**Sitzungsvorlage**

Ausschuss für Stadtplanung, Ortsentwicklung, Mobilität und Klimaschutz

18.10.2022

**Tagesordnungspunkt:**

Vorstellung der CO<sub>2</sub>-Bilanz und der Potenzialanalyse für das Klimaschutzkonzept der Gemeinde Eitorf durch das Büro „energielenker“

**Mitteilung:**

Im Rahmen der Aufstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes (IKK) sieht die Förderrichtlinie vor, als ersten Schritt eine CO<sub>2</sub> Bilanz zu erstellen. Es wird errechnet, wieviel CO<sub>2</sub> im Gemeindegebiet ausgestoßen wird. Diese Bilanz bietet die Grundlage für

- a) die Potenzialanalyse, die anzeigt, an welchen Stellen Eitorf Potenziale zur Kosteneinsparung und Emissionsreduktion hat, also wo Klimaschutzmaßnahmen am besten ansetzen können.
- b) für das Emissionsmonitoring für die nächsten Jahre. Im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes wird eine CO<sub>2</sub> Bilanz erstmalig für die Gemeinde Eitorf erstellt. In den darauffolgenden Jahren kann anhand dieser Basisgröße überprüft werden, ob die Emissionen im Gemeindegebiet zurückgegangen sind oder nicht.

Die CO<sub>2</sub>-Bilanz und die Potenzialanalyse wurden in Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzmanagement der Gemeinde Eitorf durch das unterstützende Büro „energielenker“ erstellt. Die Ergebnisse werden in einer 20 bis 30-minütigen Präsentation vorgestellt.

**I. Bisher unternommene Schritte:**

- Das Büro energielenker erhielt den Zuschlag der Ausschreibung für externe Dienstleistungen zur Unterstützung bei der Erstellung des IKK für Eitorf.

- Es wurde eine Klimaschutzumfrage erstellt und beworben, die vom 17. Juli bis zum 2. Oktober aktiv war und derzeit noch ausgewertet wird.
- Es wurde ein Expertenworkshop „Erneuerbare Energie“<sup>1</sup> durchgeführt, ein verwaltungsinterner Workshop zur Zukunft der Mobilität in Eitorf, sowie ein erstes Treffen im Arbeitskreis Politik zum Thema Mobilität.

## II. Weitere Schritte, die in Zusammenarbeit mit Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit zu leisten sind:

- Es ist ein Leitbild für das Klimaschutzkonzept der Gemeinde Eitorf zu entwickeln. Weiterhin müssen Handlungsfelder und Meilensteine definiert werden. Einige Handlungsfelder sind im Förderantrag vorgegeben (Mobilität, kommunale Liegenschaften, grüne Beschaffungen und Green IT), andere wurden von den „energielenkern“ als sinnvolle Handlungsfelder vorgeschlagen (Klimawandelfolgeanpassung, Jugend, und Wirtschaft). Schlussendlich müssen sowohl die Handlungsfelder als auch die Meilensteine für das Klimaschutzkonzept auf der CO<sub>2</sub>-Bilanz und der Potenzialanalyse basierend ausgearbeitet werden.
- Das fertige Klimaschutzkonzept enthält die folgenden Bestandteile:
  - CO<sub>2</sub>-Bilanz
  - Potenzialanalyse
  - Emissionsminderungsziele, Strategien und priorisierte Handlungsfelder
  - Akteursbeteiligung
  - Maßnahmenkatalog inklusive Kosten, Finanzierungsplan, sowie zu erwartende Einsparung
  - Verstärkungsstrategie
  - Kommunikationskonzept

Das fertige Klimaschutzkonzept muss bis zum 31.7.2023 beschlossen werden.

---

<sup>1</sup> Der Workshop fand am 13.06.2022 im Rathaus statt. Eingeladen waren lokale Expert\*innen zum Thema erneuerbare Energien, zum Beispiel von der Bürgerenergie eG, der EnergieAgentur Rhein-Sieg, der Westenergie, einige Eitorfer Bürger mit besonderen Kenntnissen zum Thema. Es wurden mögliche Klimaschutzmaßnahmen im Bereich erneuerbare Energie gebrainstormt und deren Vor- und Nachteile besprochen.